

Grüne Signale von der SBB.



Der Bereich Informatik der SBB sorgt dafür, dass die IT der Bundesbahn alle Nutzer unterstützt, ihre Aufgaben effizient zu erledigen. Auch beim Energiekonsum ist die Effizienz oberstes Gebot: Deshalb hat SBB Informatik 8500 Desktop-PCs mit Laptops und Thin Clients ersetzt.

«Wir haben den Stromverbrauch für 19 000 Arbeitsplätze um insgesamt 25 Prozent gesenkt.»

Peter Kummer

CIO und Leiter Informatik SBB

Green ICT Facts

Energieeinsparung: 1141 MWh/Jahr
CO₂-Einsparung: 153 t/Jahr

Die Energieeinsparung entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von 228 Haushalten.

Die CO₂-Einsparung entspricht dem jährlichen CO₂-Ausstoss von rund 51 Autos oder dem in 149 Bäumen (über drei Viertel eines Fussballfeldes Wald) gespeicherten CO₂.

Berechnungsmodell mitentwickelt und verifiziert durch:



Die Ausgangslage: neue Arbeitsplatzkompositionen gesucht.

Rund 19 000 Arbeitsplätze der SBB sind an die unternehmensweite Betriebsplattform OPUS angebunden. Bisher waren dafür 16 000 Desktop-PCs sowie 3000 Laptops im Einsatz. Die SBB wollte das Arbeiten mit OPUS bezüglich Kosten, Geschwindigkeit, Energieverbrauch und Ergonomie optimieren. Gefragt war dafür eine neue Hardware, welche präzise auf die Bedürfnisse des serverbasierten Arbeitens (Thin Computing) ausgerichtet ist.

Die Lösung: sparsame Zugkraft mit Thin Clients.

Swisscom IT Services hat die richtigen Weichen für den Ersatz von 8500 Desktop-PCs gestellt: Zum einen mit 6000 Thin Clients, die rund zwei Drittel weniger Strom konsumieren als die Desktops, zum andern mit 2500 Laptops, deren Stromverbrauch um 85 Prozent tiefer liegt. Die neuen Thin Clients bestechen mit weiteren Vorteilen. Sie arbeiten mit einem speziellen Betriebssystem, welches keinen Virens Scanner erfordert und sehr schnell aufstartet:

In nur 90 Sekunden ist der Rechner startklar. Im Vergleich zum Vorgängermodell fallen beim Thin Client 50 Prozent der Hardwarekosten weg – ebenso sämtliche Windows-Lizenzkosten. Zudem arbeitet der Rechner absolut lautlos und enthält keine Verschleisssteile, was seine Lebensdauer erhöht. Die SBB hat von Swisscom ein attraktives Gesamtpaket erhalten: Es enthält unter anderem Vorleistungen (Lifecycle, Logistik, Arbeitsplatz-Engineering), den Rollout, die Gewährleistung des sicheren Betriebs mit hoher Servicequalität und ein regelmässiges Innovationsmanagement.

Der Kundennutzen: freie Fahrt mit tieferem Energieverbrauch.

«Insgesamt konnten wir den Stromverbrauch für die 19 000 Arbeitsplätze um 25 Prozent senken», sagt Peter Kummer, CIO und Leiter Informatik SBB. «Swisscom hat eine anspruchsvolle Aufgabe mit Bravour gelöst: Die Anforderungen unserer komplexen Betriebsplattform an die Thin Clients waren hoch, der Ersatz der Vorgängermodelle musste innerhalb von zwei Monaten und mit hoher Qualität realisiert werden. Hier hat Swisscom ihre Erfahrung mit grossen Kundenvolumina eingebracht. Wir profitieren von einem optimalen Kosten-Nutzen-Modell und einem exzellenten Service.»



Weitere Informationen auf

www.swisscom.ch/grossunternehmen